



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Eberswalde  
am 12.03.2025, 18:15 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

## TAGESORDNUNG

| TOP | Betreff  | Vorlagen-Nr. |
|-----|--|--------------|
| 1   | Begrüßung und Eröffnung der Sitzung  |              |
| 2   | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit  |              |
| 3   | Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung vom 13.11.2024  |              |
| 4   | Feststellung der Tagesordnung  |              |
| 5   | Informationen des Vorsitzenden   |              |
| 6   | Einwohnerfragestunde   |              |
| 7   | Informationen aus der Stadtverwaltung<br>- Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2024 durchgeführten Prüfungen  |              |
| 8   | Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung |              |
| 9   | Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)  |              |
| 10  | Informationsvorlagen   |              |

| TOP | Betreff                             | Vorlagen-Nr. |
|-----|-------------------------------------|--------------|
| 1   | Begrüßung und Eröffnung der Sitzung |              |

Herr Mikolaszek, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, eröffnet die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

|  | <b>gemäß Antrag vom:</b> | <b>Genehmigung vom:</b> |
|--|--------------------------|-------------------------|
| Oskar Dietterle                                | 04.03.2025               | 05.03.2025              |
| Ringo Wrase                                    | 11.03.2025               | 11.03.2025              |
| Herr Zinn (als Vertreter von Herrn Winkelmann) | 11.03.2025               | 11.03.2025              |

Die per Video zugeschalteten Personen teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>  | <b>Vorlagen-Nr.</b> |
|------------|---|---------------------|
| 2          | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |                     |

Herr Mikolaszek stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Rechnungsprüfungsausschusses sind 10 Ausschussmitglieder (davon 7 in Präsenz und 3 per Videozuschaltung) anwesend bzw. zugeschaltet, mithin 10 Stimmberechtigte (**Anlage 1**).

Herr Zinn merkt an, dass der Termin der heutigen Sitzung mit der Sitzung des Kreistages zusammenfällt. Eine terminliche Abstimmung wäre hier angebracht, sodass Sitzungen der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung nicht auf die Termine der Sitzungen des Kreistages gelegt werden.

Herr Mikolaszek antwortet, dass dieser Hinweis zur Kenntnis genommen wird.

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>  | <b>Vorlagen-Nr.</b> |
|------------|---|---------------------|
| 3          | Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung vom 13.11.2024 |                     |

Es liegen keine Einwendungen vor.

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>                | <b>Vorlagen-Nr.</b> |
|------------|-------------------------------|---------------------|
| 4          | Feststellung der Tagesordnung |                     |

Der Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

| TOP | Betreff                        | Vorlagen-Nr. |
|-----|--------------------------------|--------------|
| 5   | Informationen des Vorsitzenden |              |

Es werden keine Informationen gegeben.

| TOP | Betreff              | Vorlagen-Nr. |
|-----|----------------------|--------------|
| 6   | Einwohnerfragestunde |              |

Es werden keine Fragen gestellt.

| TOP | Betreff   | Vorlagen-Nr. |
|-----|---|--------------|
| 7   | Informationen aus der Stadtverwaltung<br>- Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2024 durchgeführten Prüfungen |              |

Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2024 durchgeführten Prüfungen

Herr Mikolaszek weist darauf hin, dass das Prüfprotokoll gemäß § 9 Abs 4 der Rechnungsprüfungsordnung allen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses schriftlich per Post zugesandt wurde und übergibt das Wort an Frau Wendlandt.

Frau Wendlandt gibt einen Überblick über den Inhalt des Prüfberichtes über die im Jahr 2024 durchgeführten Prüfungen und weist darauf hin, dass auch alle anderen Stadtverordneten diesen Prüfbericht im Rahmen des Schlussberichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 erhalten werden. Der jetzt vorliegende Prüfbericht dient der zeitnahen Information des Rechnungsprüfungsausschusses und der Klärung von Fragen der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses hierzu.

Die Fehlerquote bei der Visakontrolle hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht, dagegen ist die Fehlerquote bei der Prüfung von Vergaben stark gesunken, was darauf zurückzuführen ist, dass der formelle Teil der Vergabeverfahren nun größtenteils über die zentrale Vergabestelle abgewickelt wird. Ab 01.07.2023 wurde die Wertgrenze für die Zuständigkeit der zentralen Vergabestelle von zuvor 25.000 EUR auf 5.000 EUR herabgesetzt. Frau Wendlandt geht weiterhin auf einige der im Haushaltsjahr 2024 durchgeführten Sonderprüfungen ein und beantwortet in diesem Zusammenhang die Frage von Herrn Winkelmann in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Diese Frage bezog sich auf die Prüfung der Kulturförderung im Haushaltsjahr 2022 und die im Prüfprotokoll dokumentierten fehlenden Verwendungsnachweise. Diese Verwendungsnachweise wurden inzwischen von den Zuwendungsempfängern nachgereicht.

Frau Wendlandt erläutert weiterhin die Ergebnisse der Kassenprüfungen und der Prüfungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaft.

Herr Wiebke fragt was genau Spitzabrechnung im Zusammenhang mit den Erstattungen des Landes Brandenburg für die entfallenen Straßenbaubeiträge bedeutet, was genau kosten-rechnende Einrichtungen sind und warum der Stadtwald bzw. Ruheforst keine kostenrech-nende Einrichtung ist. Weiterhin fragt er ob die hohe Anzahl von Rechnungen zum Beispiel beim Amt für Kindertagesstätten und Grundschulen durch eine zentrale Beschaffung verringert werden könnte.

Frau Hoffmann erläutert das Prozedere der Erstattung durch das Land Brandenburg und wie durch Spitzabrechnung von Straßenbaumaßnahmen und eine entsprechende Antragstellung Einnahmen generiert werden können, die über die zugewiesene Pauschale zum Ausgleich der entfallenen Straßenbaubeiträge hinausgehen.

Frau Wendlandt erläutert die Bewirtschaftung des Ruheforstes. Sie antwortet hinsichtlich ei-ner etwaigen Möglichkeit der Reduzierung der Anzahl der Rechnungen, dass entsprechende Vorschläge hierzu von den Fachämtern kommen müssten.

Herr Berendt ergänzt, dass die vorgeschriebene möglichst kleinteilige Ausschreibung von Leistungen natürlich auch zu entsprechend vielen Rechnungen führt.

Frau Kersten merkt an, dass sie davon ausgeht, dass alle Maßnahmen einer sogenannten Spitzabrechnung unterzogen werden, unabhängig von der Einreichung von Anträgen auf zu-sätzliche Mittel beim Land. Sie fragt weiterhin ob bestimmte Fachämter bei der Prüfung von Vergaben besonders aufgefallen sind.

Frau Wendlandt bestätigt die Aussage zur Spitzabrechnung von Maßnahmen und erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt bei der Prüfung von Vergaben und bei der Visakontrolle auch auf Veränderungen in der Verwaltung reagiert, um die Prüfungen risikoorientiert anzu-passen.

Herr Berendt ergänzt, dass sich die Fachämter bei der zentralen Vergabestelle wie auch beim Rechnungsprüfungsamt in Vorbereitung einer Vergabe beraten lassen können.

Herr Zinn erläutert, dass er sich erst seit Montag im Besitz der Unterlagen zur heutigen Sitzung befindet und es im Hinblick auf die ausführlichen Darlegungen in den Prüfberichten eine Herausforderung ist, dies in kurzer Zeit nachzuvollziehen. Aus diesem Grund möchte er seine seit längerer Zeit geäußerte Generalkritik erneuern, dass es nicht sein kann, dass die Stadtverordneten mit ihrer Kontrollfunktion die Unterlagen nicht unter der Sitzung im Sitzungskalender digital einsehen können, um sich in die Thematik einzuarbeiten. Er bittet darum die kommunalrechtliche Seite in dieser Frage abzu prüfen.

Frau Wendlandt antwortet, dass in der von den Stadtverordneten beschlossenen Rech-nungsprüfungsordnung festgelegt ist, dass der Bürgermeister die Prüfberichte zur nächsten

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses nur den Mitgliedern dieses Ausschusses über- gibt und nicht allen Stadtverordneten.

Herr Zinn ergänzt, dass es fraglich ist ob dies noch zeitgemäß ist. In anderen Kommunen ist dies anders geregelt. Es sollte geprüft werden ob hier angepasst werden sollte, um Stadtver- ordneten hier nicht Informationen vorzuenthalten. Er bittet darum, dass es endlich eingehend kommunalrechtlich geprüft wird.

Herr Berendt antwortet, dass die Regelung kommunalrechtlich nicht zu beanstanden sein wird, da die Stadtverordnetenversammlung sich im Rahmen der Selbstorganisation hier selbst eine Regelung geschaffen hat, die Frau Wendlandt soeben nochmals genannt hat. Sollte es hier Anpassungs- bzw. Änderungsbedarf geben, sollten sich die Stadtverordneten entsprechend verständigen, wie sie das künftig handhaben wollen. Stand jetzt wird nur das umgesetzt, was die Stadtverordneten selbst beschlossen haben. In der Vergangenheit hat sich diese Verfahrensweise auch bewährt, wenn man die Rolle und Funktion des Rech- nungsprüfungsausschusses betrachtet.

Herr Zinn ergänzt, dass sich seine Kritik nur darauf richtet, dass nicht alle Stadtverordnete gleichberechtigt in der Lage sind, über die Prüfberichte zu verfügen. Es gibt ja auch einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Alle Stadtverordnete und letztendlich auch die Bürger haben ein Recht darauf sich in diese Themen einzulesen. Er möchte eine saubere kommu- nalrechtliche Antwort auf diese Frage haben, auch hinsichtlich der Übergabe der Prüfber- ichte nur in schriftlicher Form und nicht digital.

| TOP | Betreff  | Vorlagen-Nr. |
|-----|--|--------------|
| 8   | Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Aus- schussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertre- ter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Haupt- satzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung |              |

Schriftliche Anfragen und Anregungen liegen nicht vor, mündliche Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

| TOP | Betreff   | Vorlagen-Nr. |
|-----|---|--------------|
| 9   | Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung) |              |

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>       | <b>Vorlagen-Nr.</b> |
|------------|----------------------|---------------------|
| 10         | Informationsvorlagen |                     |

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Mikolaszek beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:51 Uhr.

gez. Matthäus Mikolaszek  
Vorsitzender des Rechnungs-  
prüfungsausschusses

gez. Silvia Hoffmann  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Matthäus Mikolaszek
  
- **stimmberechtigtes Mitglied**  
Oskar Dietterle per Videozuschaltung
  
- **stellvertretendes Mitglied CDU/ FDP / Bürgerfraktion Barnim**  
Uwe Grohs Vertreter von Herrn Ortel
  
- **stimmberechtigtes Mitglied**  
Irene Kersten  
Daniel Winkelmann entschuldigt, vertreten durch Herrn Zinn  
Christoph Maskow  
Dietmar Ortel entschuldigt, vertreten durch Herrn Grohs  
Marco Seifert  
Thomas Stegemann  
Torsten Wiebke  
Ringo Wrase per Videozuschaltung  
Carsten Zinn Vertreter von Herrn Winkelmann, per Videozuschaltung
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Gabriele Kulikowski
  
- **Dezernent/in**  
Maik Berendt
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Silvia Hoffmann  
Melanie Schönknecht  
Sylke Wendlandt